

[**abher**]d. **1** wie →d.1ca, nur in Phras.: *einen a.* OB, OP vereinz.: *oin áwadran* tanzen Stadlern OVI.– **2** durch Drehen, Schneiden ablösen.– **2a** wie →d.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°hon i mir glei an festn Keiln obadraht, weil is nimma dawoatn ho kinna* „ein Stück Brot vom Laib mit der Hand abgerissen“ Mintraching R; „Bastlösereime ... Pfeifal, Pfeifal, laß di owà dráhn“ Arnschwang CHA BRUNNER Heimatb.CHA 149.– **2b** (ungeschickt, als großes Stück) abschneiden, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°tua ma no a Scheibm Brot áwadrahn* Kreuth MB.– **3** wie →[ab]d.4aα: °s *Tuch owadrahn* „das fertige Tuch vom Tuchbaum abwickeln“ Fronau ROD.– **4** mit einer od. durch eine Maschine drehen.– **4a** zentrifugieren, °OB (außer W), °NB, °OP vielf.: *°de owadrahte Mejch geman Sauan* Nittenau ROD; *Da Schweiza hot grod d Mul einatrong zo da Zentrefu hi, daß s nacha s Kuchlmensch* [Küchenmagd] *owadrahn ko* Mintraching R F.X. JUDENMANN, Minikinera Gschichtn, Regensburg 1981, 30.– Als Part.Prät., F, Magermilch, °OB, °NB vereinz.: *°die Áwadrahte Wiesenfdn* BOG.– Auch durch Zentrifugieren gewinnen: *°a frisch áwadrahter Rahm* Arnstorf EG.– **4b** wie →[her-ab]d.2b, °OB, °NB vereinz.: *°Troad owadrahn* „durch die Windmühle“ Ruhstorf GRI.– **5** unpers., abstürzen, herunterfallen, °OB (außer W), °NB, °OP vielf.: *°geh runter vam Brucknglander, daß di net owadraht!* St.Leonhard LF; *°den háuts da von Baam oradraht, wöi da Ost obrochn is* Sulzbach-Rosenbg; *Bald werd's uns owadraahn* Mehn SZ 44 (1988) Nr.240,13.– Spruch: *°waar a net aufegstiegn, hets n net owadraht* „die Folgen seines Tuns muß er selbst tragen“ Weildf LF, ähnlich °OB, °NB, °OP vereinz.– **6** wie →d.12a, °OB, °NB vereinz.: *°áwadrahn* „stehlen“ Arnstorf EG.– **7** abbeteln, von jmdm durch drängendes Bitten zu erlangen versuchen, °OB vereinz.: *°den howe an Keil Brot owadraht* Wildenroth FFB.– **8** eintönig vortragen, herunterleiern: *a Gedicht abdrah* Kchbg REG.– **9** auch refl., wie →[hin-ab]-d.4, °NB, °OP vereinz.: *°der draht sö wieda an Keil owa* „weil ihm das Brot so gut schmeckt“ H'schmiding WOS.

WBÖ V.247.

[**abhin**]d. **1** wie →[abher]d.4a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°a owidrahte Milli* Schönbichl FS; „Dann drehe ich die Kurbel ... bis Rahm und Milch aus den beiden Auslässen [der Zentrifu-

ge] laufen. *Obidrahn* nennen wir diese Tätigkeit“ M. FISCHER, D. STEINBACHER, Die Alm, München 2016, 63.– Als Part.Prät., F, Magermilch: *°a Oidrahte* Burglengenfd.– **2** tief pflügen: *°owidrahn* Lindenloh BUL.– **3** (durch Drehen) leiser stellen: *Die Gitarr' miassat ma a bißl obidrahn, die sticht sonst so raus* Reichenhall SZ 52 (1996) Nr.93,14.– **4** refl., hinabsteigen u. sich entfernen, verschwinden: *Na hamma uns staad vom Roß abidraht* PLETZER Orgl 18.– **5** hinabstürzen, hinunterfallen (lassen).– **5a** unpers., wie →[hin-ab]d.1, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *°so nieder is er scho gflogn, daß e ma denkt hob, den draht's owe* Starnbg; *°den hats von da Loata áwidraht* Neukchn a.Inn PA; „Lied ... *Maxei hob di stad ... daß di nót obidraht ... Kaiser Max auf der Martinswand*“ Fischbach RO Dt.Gaue 15 (1914) 74.– **5b**: *°da Wind hodn owedrahd* „abstürzen lassen“ Rgbg.– **6** töten, sterben.– **6a** wie →d.11a, °OB, °OP vereinz.: *°dö Krankhat hotn owidraht* „seinen Tod verursacht“ Winklarn OVI.– **6b** unpers., wie →d.11b, °OB, °OP vereinz.: *°iatz weadsn boid oidrahn* „er wird bald sterben“ Rechtmehring WS.– **7** wie →d.12a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Kassierer hot zwanzgtausend owidraht* „wenn man das sagt, schließt man die offene Hand und dreht sie unter den Tisch“ Passau.– **8** wie →d.18a: *°wia haschd dejs wida oidraad?* „hingedreht“ Garmisch-Partenkchn GAP.– **9** wie →[hin-ab]d.4, °OB, °NB vereinz.: *°der draht da scho sechane Keiln Brout ái* „mit Gier hineinschlingen“ Fürstenstein PA.

WBÖ V.247f.

[**an**]d. **1** in eine drehende Bewegung versetzen: *aⁿdran* Arbeit mit der Nähmaschine Zandt KÖZ.– **2** durch Drehen festziehen, befestigen.– **2a** wie →d.2, °OB, NB, °OP, °OF vereinz.: *an Weafö* (Bremskurbel) *ádran* Mittich GRI; *oadraahn* „den Schleifstock zum Bremsen des Wagens“ SINGER ArzbG.Wb. 160.– **2b** durch Drehen befestigen, festdrehen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°de Schraubm is schejch ondraht* Michelsneukchn ROD; *andráhn* „Schraube, Rad“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 20.– **3** (durch Drehen) zuströmen lassen, einschalten.– **3a** (Wasser, Strom, Gas) durch Öffnen zuströmen lassen: *°geh an Brunn hi und drah s Wássá o* Mauerbg AÖ.– **3b** einschalten, anstellen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *drah s elektrischö Liacht aⁿ!* Passau; *ḡdrēḡ* Hohenpeißbg SOG nach SBS X,85.– **4** aufwickeln,